

Damit keine Talente verloren gehen

Rudolf-Diesel-Gymnasium Sportverbände verquicken Schulausbildung mit Leistungstraining in Badminton und Kanu

Hochzoll Neue Wege gehen das Rudolf-Diesel-Gymnasium (RDG), der Bayerische Kanuverband und der Bayerische Landessportverband (BLSV). Die erklärte Absicht: eine Schulanbindung für Badminton und Kanu.

Laut BLSV-Vizepräsident Karl Rauh ist eine Verankerung des Leistungssportnachwuchses „längst überfällig“. Dies scheint nun zunächst mit der Einrichtung einer fünften Sportklasse ab dem neuen Schuljahr und später auch mit der Förderung in den höheren Jahrgangsstufen realisiert zu werden.

Die Förderung des Nachwuchssports ist dem BLSV-Ressort Leistungssport und dem Bayerischen Kanuverband ein wichtiges pädagogisches Anliegen. Die Schule ist bereits Stützpunktschule für Badminton und Leistungsstützpunktschule für Kanu. Man betrete also kein Neuland, sondern untermauere die bestehenden Schulstrukturen. „Es wäre eine Schande“, sagt Rainer Riedel, Vorsitzender des Sportbeirats des BLSV, „wenn nicht die großzügigen Sportanlagen in unmittelbarer Nähe zur Schule noch besser genutzt werden würden.“

Weiterer Pluspunkt ist die Nähe zum Olympia-Eiskanal, die es ermöglicht, dem sportlichen Nachwuchs eine gymnasiale Schulausbildung in Verbindung mit einem Leistungstraining zuteil werden zu lassen. Direkt in das Projekt involviert sind auch der Badmintonverband und weitere Sportarten, die im Einzugsbereich der Schule in den Vereinen leistungssportliche Strukturen pflegen.

Auf dem Weg nach Olympia sollen zukünftig möglichst wenig Talente verloren gehen. Im Mittelpunkt des Sport-Konzeptes des Ru-

dolf-Diesel-Gymnasiums steht die gemeinsame Verantwortung von Schule und Sportfachverbänden für die schulischen und sportlichen Erfolge junger Talente. Lernen und Trainieren sind so geregelt, dass beides nebeneinander gut funktionieren kann. Als Muster dienen hier die „Eliteschulen des Sports“.

Die Umsetzung soll folgendermaßen verlaufen: Am Donnerstag, 7. März, findet am RDG ein Informationstag für dieses Sportprojekt, im Mai die Einschreibung statt. Wenn sich genügend talentierte Schüler in der 5. Jahrgangsstufe finden, wird

im Herbst die Sportklasse eingerichtet. Diese besteht nicht nur aus Kanufahrern, sondern auch aus Badmintonspielern und Sportlern aus anderen Individualsportarten.

Die Vereine im Einzugsgebiet der Schule werden in den nächsten Tagen ebenfalls auf das Projekt aufmerksam gemacht. Die Vorteile für die Gymnasiasten in Hochzoll: Bei der Erstellung des Stundenplanes für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse wird auf die Trainingszeiten der Kinder an den Nachmittagen und Abenden Rücksicht genommen. (AZ)